

DIN 18232 Teil 10: Anforderungen an Dienstleister für RWA-Anlagen

Für die Rubrik „**Norm im Fokus**“ stellt Kurt Seifert in einem Gastbeitrag die DIN 18232 Teil 10 vor. Seifert ist Vorstandsvorsitzender der RAL-Gütegemeinschaft „GRW Rauch- und Wärmeabzugsanlagen“ in Goslar.

Rauch-Wärme-Abzugsanlagen (RWA) sorgen im Brandfall für sichere Fluchtwege von Personen aus Gebäuden, eine Verringerung von Brandfolgeschäden und für eine ausreichende Sicht der Brandbekämpfer für einen zielgerichteten Löschangriff. Wichtige Vorgaben zur Planung, Ausführung und zum Betrieb von RWA-Anlagen enthalten die 10 Teile der Normenreihe DIN 18232 „Rauch- und Wärmefreihaltung“. Doch welche Fachkompetenz sollten Unternehmen und Personen haben, die solche für den Gesundheits- und Sachschutz wichtigen RWA-Anlagen planen und ausführen? Darüber informiert der im Dezember 2024 erschienene Weißdruck der DIN 18232 Teil 10 „Anforderungen an Dienstleister, die Planung, Projektierung, Montage, Inbetriebsetzung, Überprüfung, Abnahme und Instandhaltung im Anwendungsbereich Rauchableitung, Rauchabzug und Rauchfreihaltung ausführen“.

Errichtet und gewartet werden Brandschutzsysteme oft von Dachdeckern, Elektrikern, Lüftungsbauern und Brandschutzbetrieben. Hier stellt sich die Frage nach der notwendigen „Zulassung“ für Tätigkeiten an RWA-Anlagen.

Erfahrungen von Brandschutzsachverständigen zeigen, dass die notwendige Sachkunde der ausführenden Firmen und Personen zur Montage und Instandhaltung der Systeme, auch unter Einhalten der Unfallverhütungsvorschriften und von Hersteller-vorgaben, oft nicht ausreichend ist. Eine „Zulassung“ im Sinne einer Rechtsvorschrift oder eine allgemeine Regelung für Arbeiten an Brandschutzsystemen gab es bis Ende 2024 nicht.

Besonders kritisch ist die Situation, wenn bildungserne „Sachkundige“ an elektrischen Systemen arbeiten. Hier ist zu beachten, dass zur Montage und Instandhaltung von elektrischen RWA-Anlagen neben der Bestellung einer Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000 Teil 10 „Anforderungen an die im Bereich der Elektrotechnik tätigen Personen“ (2021) auch das Einhalten berufsgenossenschaftlicher Unternehmenspflichten (DGUV Grundsatz 303-001) erforderlich ist. Dazu wird von der befähigten Person eine abgeschlossene elektrotechnische Berufsausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation gefordert.

Leitlinien zum Nachweis der fachlichen Qualifikation für Tätigkeiten an RWA-Anlagen liefert seit Ende 2024 die DIN 18232 Teil 10. Die Norm behandelt Dienstleistungen für alle Arten der Entrauchung durch freie und mechanische Lüftungssysteme, Rauchschürzen und Rauchschutzdruckanlagen. Zielgruppen sind Planer, Projektierer, Montageunternehmen und Instandhalter.

Der Qualifikation des jeweiligen Dienstleisters wird in der DIN 18232 Teil 10 besonderes Augenmerk gewidmet. Das Wissen um die zu bearbeitenden Systeme muss erworben und regelmäßig

aufgefrischt werden. Alle Anforderungen der Norm werden auditiert. Ein Zertifikat bestätigt nach Abschluss eines Zertifizierungsverfahrens die Kompetenz des Dienstleisters und einen damit verbundenen Wettbewerbsvorsprung (Informationen dazu siehe btr-service-center.de).

Die Beschreibungen der Bearbeitungsphasen der DIN 18232 Teil 10 sind so aufgebaut, dass für alle Systemarten eine durchgängige Dokumentation erstellt wird, die als Arbeitsgrundlage für die dann folgende Bearbeitungsphase dient. Durch Dokumentationen der jeweiligen Phasen soll

ein Höchstmaß an Qualität der Dienstleistung erreicht werden.

Fazit: Mit der DIN 18232 Teil 10 gibt es nun eine technische Regel, die alle Dienstleistungen zu Entrauchungssystemen behandelt. Alle Beteiligten, die Leistungen im Bereich von RWA-Anlagen erbringen, sollten sich mit dieser Norm intensiv beschäftigen und klären, welcher Handlungsbedarf besteht. Ihnen wird eine entsprechende Zertifizierung gemäß dieser Norm empfohlen. Bei Haftungsfragen dürfte die DIN 18232 Teil 10 künftig als Grundlage für juristische Entscheidungen dienen.

cci*WISSENSPORTAL

Eine monatlich aktualisierte Übersicht mit mehr als 350 Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetzen aus der LÜKK und TGA finden Sie in cci Wissensportal unter der Artikelnummer **cci257169**. In dieser nach Themenbereichen gegliederten Tabelle sind die Neuerscheinungen des Jahres 2025 und die über 130 technischen Regeln, zu denen die Redaktion Zusammenfassungen erstellt hat, gekennzeichnet.

Weitere Informationen zur RAL-Gütegemeinschaft „GRW Rauch- und Wärmeabzugsanlagen“ und zur DIN 18232 finden sich auf grw-partner.de.

Anzeige

BRANDSCHUTZ & ENTRAUCHUNG

Was es braucht, wenn es raucht: Die OR4 pro Rauchauslöseeinrichtung.

Rauchauslöseeinrichtungen detektieren Rauch in Lüftungsleitungen und steuern Brand- und Rauchschutzklappen. DIBt-zugelassen und mit VdS-Anerkennung ist die OR4 das Gerät, dem der Markt vertraut. Als zuverlässiger und flexibler Standard hat sich hierfür vor allem die OR4 pro von Wildeboer etabliert und bietet Ihnen folgende Vorteile:

- ▶ Einfache Integration in Gebäudeautomationssysteme mit BACnet und Modbus
- ▶ LCD-Display für zeitsparende Diagnosen und Anzeige
- ▶ Präzise Verschmutzungsanzeige
- ▶ Lage- und luftrichtungsunabhängig mit geringem Abstand zu Störstellen (1,5 x hyd D) einbaubar
- ▶ Werkzeugloser Zugang zu Wartungs- und Prüfungszwecken
- ▶ Auch als Variante OR4 basic verfügbar



Weitere Informationen unter www.wildeboer.de



WILDEBOER